



Jetzt wird aufgetischt!

Sprichwörtlich macht ja alles neu der Mai. Aber der Oktober steht seinem Monatskollegen in nichts nach. Auf den Tisch kommen jetzt handwerklich anmutende Teller, Schalen und Tablettts in Erdtönen. Toll dazu: Servierbretter aus Holz.

Steingut-Geschirr, ab ca. 2 Euro, Tablett, ca. 4 Euro (Søstrene Grene)

Trägt so allerlei



KREATIVER KOPF

Catharina Mende sammelt Kraft und Ideen in der Natur, oft an der Küste des US-Bundesstaates South Carolina

WARM UND KLEIDSAM

Seit April 2017 entwirft Catharina Mende mit ihrem gleichnamigen Label feine Tücher, Decken und Plaids.

Wie machen Sie es sich zu Hause gemütlich?

Ich freue mich immer auf den Herbst. Dann wirken Licht und Farben auf ganz besondere Art und Weise zusammen. Bei der Deko halte ich es mit „less is more“. Schön ist es, wenn man Licht an verschiedenen Stellen im Wohnraum einfangen kann. Besondere Stücke platziere ich dort, wo sich das Licht bricht. So kommen Farben und Formen besser zur Geltung.

Wo und wie werden Ihre Plaids gefertigt?

Ich verwende ausschließlich Naturmaterialien aus der Mongolei, China, Australien und Südafrika. Gewebt werden meine Decken in Manufakturen in Schottland, Italien und Spanien. Einige haben mehrere Hundert Jahre Erfahrung. Es ist mir wichtig, ein persönliches Verhältnis zu den Produzenten aufzubauen – das schafft Vertrauen und garantiert das beste Ergebnis.

Welches Material empfehlen Sie und warum?

Ich liebe Yak. Meine Reisedecken werden aus Merino und Yak gewebt. Yakhaar ist ideal, um sehr leichte und ungemein wärmende Decken zu fertigen – angenehm im Winter, aber auch in wärmeren Jahreszeiten. Yaks leben in der Kälte Zentralasiens und besitzen ein dichtes, mehrschichtiges Haarkleid. Nur das feine weiche Unterhaar wird versponnen und erinnert an Kaschmir.

Woran erkennt man bei einem Plaid gute Qualität?

Es geht sowohl um den dekorativen Aspekt als auch um die Haptik. Beim Onlinekauf kann das zur Herausforderung werden. Daher ist es umso wichtiger, auf das Material zu achten. Man sollte sich darauf einstellen, dass gute Qualität und Naturmaterialien ihren Preis haben. Ich persönlich würde ebenso darauf Wert legen, dass die Stücke in Europa gefertigt werden.



Webdecke „Golden Tortoise“, Yak/Merino, 120 x 190 cm, ca. 264 Euro (Catharina Mende)



SAMT & (BE)SONDERS

Ja, der Herbst wird glamourös! Deshalb wollen wir Ihnen die elegante Récamiere mit royalblauem Veloursbezug nicht vorenthalten. Mit ihrer skulpturalen Lehne, den feinen Steppungen im Sitzpolster und den glänzenden Alufüßen setzt sie ein Stil-Statement – und ist gemütlich dazu.

Mehr Ideen mit Wow-Effekt ab Seite 10!

Récamiere „Croissant“, 85 x 196 x 87 cm, ca. 2.837 Euro (Bretz)

WAS BLÜHT DENN DA?

Dahlien und Rosen, begleitet von buntem Laub und reifen Beeren, holen wir uns in natura ins Haus. Oder als opulente Drucke auf Textilien: Ob auf Tischwäsche oder Kissen – so hält die Freude an den floralen Schönheiten einfach am längsten.

Tischdecke aus der Serie „Herbstzeit“, 150 x 250 cm, ca. 100 Euro (Apelt)

